

# Viele Erlebnisse am Bauernhof

Grundschüler bei Martin und Anni Prey – Verständnis für Landwirtschaft wecken



Aufmerksam hörten die Schüler zu, was Landwirt Martin Prey (rechts), seine Frau Anni (hinten, Zweite von links) und Lehrling Georg Ruckerl (Zweiter von rechts) erzählten. Bild: weu

**Niedermurach.** (weu) „Was frisst eine Kuh am Tag?“ „Wie viel Milch gibt eine Kuh täglich?“ „Welche Maschinen braucht ein Bauer?“ Fragen, die Martin und Anni Prey den Kindern der dritten Klassen der Doktor-Eisenbarth-Schule ausführlich beantworteten.

Die Erkundung des Bauernhofs begann im Jungviehstall. Vor allem für die Buben waren Maschinen wie Schlepper, Futtermischwagen und Schwader sehr interessant. Die Kühe, die frei im Stall herumlaufen und

zweimal täglich gefüttert werden, brauchen hochwertiges Futter und etwa hundert Liter Wasser am Tag, war von Martin Prey zu erfahren. Damit sich die Kinder die Futterration vorstellen konnten, hatte sie Lehrling Georg Ruckerl bereits vorbereitet.

Anschließend demonstrierte Prey das Melken der Kühe und zeigte den großen Tank, in dem die Milch gesammelt wird. Eine besondere Anziehungskraft übten die Kälber aus. Natürlich macht so eine Hoferkundung auch hungrig und so kam die ange-

botene Brotzeit gerade recht. Anschließend mussten zwölf Fragen rund um den Bauernhof bei der Hof-Rallye beantwortet werden. Als Preise gab es Würste aus eigener Herstellung. Zum Schluss bedankten sich die Kinder bei Anni und Martin Prey für den sehr interessanten und erlebnisreichen Vormittag.

Auch die Grundschüler aus Niedermurach und Thanstein nahmen mit ihren Lehrkräften das Angebot wahr, einen Tag auf dem Bauernhof der Familie Prey zu erleben.